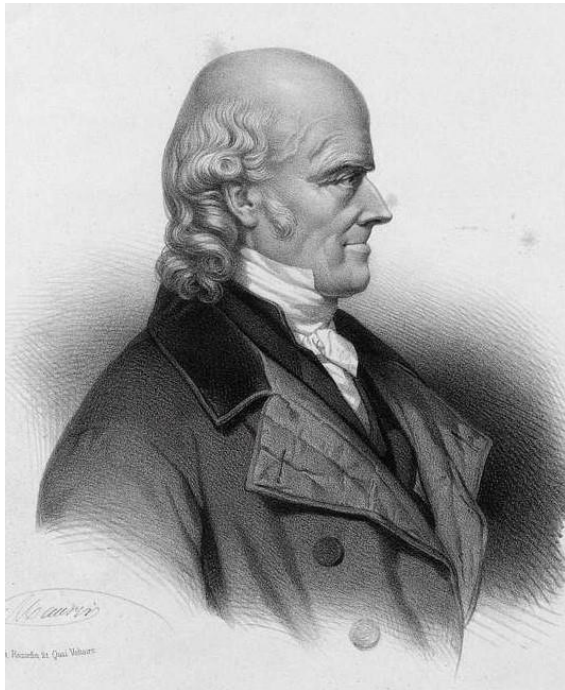




„Wir werden nie so viel Wissen, um nicht noch von Samuel Hahnemann zu lernen.“



# Repertorisation Glasklar

Zoom Seminar

Samstag. 13. April 2014

## DIE GENIUS REPERTORISATION: DER WEG ZUM SIMILIMUM



MARTIN ACKERMANN, SOLOTHURN

Mit Repertorisationen auf klaren Grundsätzen und Strategien zum Similimum finden. Von der Fallanalyse zur Symptomauswahl, dabei Stärken und Schwächen des Repertoriums kennen, Hilfsmittel wie Eliminieren, Kombinieren und Arbeitsblätter nutzen und damit den eigenen, verlässlichen Repertorisationsstil entdecken.

## Eine gute Homöopathin, einen guten Homöopathen erkennt man an drei Büchern auf seinem Schreibtisch:

### Dem Organon, dem Bönninghaus und dem «Kent»

Mit dieser Aussage beschreibt Jost Künzli von Fimmelsberg die Bedeutung des «Kent» oder eben des Repertoriums in der Homöopathischen Praxis. Schon seit den Anfängen der Homöopathie nimmt das Repertorium einen wichtigen Stellenwert in der Arbeit der Homöopathin/des Homöopathen ein und auch mit den besten Materia Medica Kenntnissen ist das Repertorium ein unverzichtbares Werkzeug um das Similimum des Patienten zu finden und dann anhand der Materia Medica zu bestimmen.

Neueinsteiger\*innen in die Homöopathie sind dabei oft überwältigt von der Fülle an Informationen, die in unseren Repertorien stecken und auch Fortgeschrittene tun sich oft schwer die passenden Rubriken zu finden.

Im angebotenen Seminar beschäftigen wir uns mit allen relevanten Themen die uns zum Similimum des Patienten führen. Die Anamnesetechnik, Fallanalyse und Symptomauswahl sowie die Hierarchisation der Symptome führen uns letztendlich zur Repertorisierungstechnik. Dabei entdecken wir die Schwächen, aber auch die Stärken, unserer heutigen Repertorien und wie wir sie nutzen oder meiden. Wir lernen aber auch nützliche Hilfsmittel wie Elimination und Kombination von Rubriken oder die Anwendung von Arbeitsblättern kennen. Damit soll unsere Repertorisierung auf klaren und festen Grundsätzen aufbauen und uns zu unserem eigenen, verlässlichen Stil hinführen.

Das Seminar eignet sich sowohl für Homöopathische Einsteiger\*innen, aber auch für Fortgeschrittene.

### Ziele:

- Impulse und Wege entdecken um den eigenen Repertorisierungsstil zu finden
- Mehr Sicherheit in der Auswahl und Verwendung von Rubriken
- Klarheit in der Symptomenauswahl von der Anamnese, über die Fallanalyse zur Hierarchie der Symptome
- Stärken des Repertoriums nutzen, Schwächen kennen und meiden
- Hilfsmethoden kennen lernen und nutzen
- Und nicht zuletzt: Austausch, voneinander lernen

### Inhalt

- Die Geschichte der Repertorien
- Unterschiede Bönninghausen/Bogner versus Kent
- Aufbau des Repertoriums
- Repertorium heute: Stärken-Schwächen
- No Go Rubriken / Verlässliche Rubriken
- Anamnese als Grundlage
- Die Fallanalyse
- Das vollständige Symptom
- Hierarchie der Symptome
- Repertorisierung nach Totalität
- Geniusrepertorisierung
- Lösungsansätze: Kombinieren/ Eliminieren/Arbeitsblätter
- Vorrang der Materia Medica
- Primärquellen versus sekundär Quellen
- Potenzwahl
- Zahlreiche Fallbeispiele zu den verschiedenen Themen

### Seminarzeiten

Datum: Samstag 13. April 2024

Zeiten: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr /13.00 Uhr-17.00 Uhr  
Total 7 Fortbildungsstunden Homöopathie,

Kosten: CHF 160.-

Referent: Martin Ackermann, Homöopathie Forum Schweiz

Anmeldung

[www.homoeopathieforum.ch/repertorisation-glasklar](http://www.homoeopathieforum.ch/repertorisation-glasklar)